

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 2. Juli 2014

Die Privatklinikgruppe Hirslanden übernimmt zwei Kliniken, investiert CHF 120 Mio. in Bau- und Unterhaltsprojekte und schafft 400 neue Arbeitsplätze

Zürich, 2. Juli 2014: Hirslanden hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr hinter sich. Die Gruppe hat so viele Patienten behandelt wie nie zuvor, 120 Millionen Franken in Bau- und Unterhaltsprojekte investiert und über 400 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die grössten Investitionen wurden an der Klinik Hirslanden in Zürich für den neuen Enzenbühltrakt mit 100 Betten und für die Radiotherapie Hirslanden am Spital Männedorf getätigt. Die Privatklinikgruppe startet mit zwei Akquisitionen ins neue Geschäftsjahr 2014/15: Die Clinique La Colline in Genf (ab 1.7.) und die swissana clinic in Meggen, Luzern, (ab 8.8.) wurden übernommen. Somit umfasst die grösste Privatklinikgruppe der Schweiz ab August 2014 neu 16 Kliniken. Mit den Übernahmen ist Hirslanden in allen grösseren Städten von der Ost- über die Zentral- bis in die Westschweiz mit Kliniken vertreten. Wachsen wird die Gruppe weiterhin nicht nur über den Zukauf von Kliniken, sondern auch mit dem Ausbau im ambulanten Bereich.

Zwei Akquisitionen von strategischer Bedeutung

In der Westschweiz betreibt Hirslanden bereits zwei Kliniken: Die Clinique Cecil und die Clinique Bois-Cerf in Lausanne. Mit dem Zugang der Clinique La Colline in Genf stärkt die Gruppe ihre Präsenz in der Westschweiz. „Hirslanden und die Clinique La Colline sind ideale Partner. Das Belegarztsystem ist bei beiden Unternehmen zentraler Teil des Geschäftsmodells und es gewährt den Ärzten unternehmerische Freiheiten“, sagt CEO Dr. Ole Wiesinger. Eine weitere Akquisition hat Hirslanden in der Zentralschweiz vorgenommen: Die *swissana clinic meggen* gehört ab 8. August 2014 zur Gruppe. Ziel ist eine enge Zusammenarbeit mit der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern. Bei beiden Akquisitionen sollen Synergien durch entstehende Gruppenvorteile genutzt werden können. Mit den Übernahmen gehören 16 Kliniken zur Gruppe, womit sie ihre Position als grösste und umsatzstärkste Privatklinikgruppe in der Schweiz ausbaut. Die Gruppe beschäftigt 7'800 Mitarbeitende und arbeitet mit 2'100 Belegärzten zusammen. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2013/14 betrug 1,437 Milliarden Franken.

Investitionen der kommenden Jahre

Durchschnittlich 10 Prozent des Gesamtumsatzes investiert Hirslanden jährlich in die Hauptbereiche Instandhaltung, Ersatz und Neubeschaffung sowie in Erweiterungsprojekte. Das wird sich auch im kommenden Geschäftsjahr nicht ändern. Nachfolgend eine Auflistung der wichtigsten Bauvorhaben der nächsten Jahre. Mit Investitionen im ambulanten Bereich wird das schweizweite Leistungsangebot von Hirslanden kontinuierlich ausgebaut.

- Aarau: Die Hirslanden Klinik Aarau erhält eine Stockwerk-Erweiterung, eine Privé-Lounge und weitere Betten. Inbetriebnahme: April 2015. Investitionssumme: CHF 6 Mio.
- Basel: Die Klinik Birshof baut fünf Operationssäle sowie Patienten- und Stationszimmer. Der Notfall wird ausgebaut, es entstehen neue Arztpraxen sowie ein Handzentrum. Ebenfalls entsteht eine zusätzliche Radiologie-Einheit, welche MRI, CT und konventionelles Röntgen anbietet. Inbetriebnahme: April 2015. Investitionssumme: CHF 17 Mio.
- Freiburg: Neubau eines Praxiszentrums in Düringen in Bahnhofs-Nähe. Es werden 17 neue Stellen geschaffen. Eröffnung: Herbst 2015. Investitionssumme: CHF 6 Mio.

MEDIENMITTEILUNG

- Schaffhausen: Praxiszentrum mit Hausarzt- und Walkin-Praxis in der Nähe des Bahnhofs. Es werden über 20 neue Stellen geschaffen. Eröffnung: Herbst 2014. Investitionssumme: CHF 3 Mio.
- St. Gallen: Die Klinik Stephanshorn erweitert die Bettenstation. Es entsteht Platz für 24 neue Betten und eine Notfallstation mit sechs neuen Behandlungsräumen (inkl. Traumaraum). Inbetriebnahme: Dezember 2014. Investitionssumme: CHF 7,5 Mio.
- Zürich: Die Klinik Im Park saniert die Operationssäle und erstellt einen Hybrid-Operationssaal. Inbetriebnahme: November 2014. Investitionssumme: CHF 9,4 Mio.

Hirslanden forciert Kooperationen

Der medizinische Fortschritt, die hohen Qualitätsanforderungen und die Notwendigkeit, Ressourcen nachhaltig einzusetzen, machen Kooperationen immer wichtiger für die Privatklinikgruppe Hirslanden. Mit der Eröffnung der Radiotherapie Hirslanden am 1. April 2014 ergänzt das Spital Männedorf gemeinsam mit der Klinik Hirslanden sein Leistungsangebot im Bereich der Krebstherapie. Mit dem neuen Zentrum kann das ganze Spektrum der modernen Tumorthherapie wohnortnah für die Patienten der Region abgedeckt werden. Eine weitere Kooperation läuft seit dem 1. Mai 2014. Prof. Dr. Thierry Carrel und PD Dr. Lars Englberger – beide am Inselspital Bern tätig – führen die „Herzchirurgie Hirslanden Aarau“ am Standort der Hirslanden Klinik Aarau. Gemeinsam mit dem neuen Kooperationspartner Kantonsspital Aarau wird das neue Herzzentrum Mittelland gebaut – eine modellhafte Kooperation vom Inselspital Bern, der Herzchirurgie Hirslanden Aarau und der Hirslanden Klinik Aarau. Somit sind an der Zusammenarbeit öffentliche wie private Träger beteiligt. Das neue Zentrum wird zusammen mit den bestehenden Fachärzten der Kardiologie und Rhythmologie die gesamte Versorgung der Herzmedizin in der Region Mittelland auf höchstem Niveau sicherstellen.

Kontakt:

Dr. Peter Werder, Leiter Unternehmenskommunikation Privatklinikgruppe Hirslanden
medien@hirslanden.ch, 044 388 75 85, 079 937 94 64

Fotos stehen zum Download bereit unter: www.hirslanden.ch/medienmitteilungen

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst seit Juli 2014 15 (ab 8. August mit der *swissana clinic meggen* 16) Kliniken in 11 Kantonen. Sie zählt gut 2'100 Belegärzte und angestellte Ärzte und 7'800 Mitarbeitende. Hirslanden ist die führende Privatklinikgruppe und das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 1'437 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2014 wurden in den 14 Kliniken über 87'200 Patienten an knapp 420'000 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 41.4 % grundversicherten Patienten, 33.0 % halbprivat und 25.6 % privat Versicherten zusammen. Hirslanden betreibt insgesamt 12 Notfallstationen und Notfalleinweisungen und trägt zur Grundversorgung der Schweizer Bevölkerung bei. www.hirslanden.ch

Die *swissana clinic meggen* – am 3. Juli 1995 wurde die erste Patientin operiert - hat rund 40 Belegärzte aus verschiedenen Fachgebieten akkreditiert. Die 10 Autominuten vom Luzerner Stadtzentrum gelegene Klinik ist mit drei modernen Operationssälen ausgestattet, hat 22 Betten mit erstklassigem Hotelkomfort im stationären Bereich und eine Tagesklinik mit 11 Betten. Der Privatklinik ist ein Ambulatorium (Praxis) für Dermatologie und Lasermedizin sowie eine Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) angegliedert. Insgesamt kümmern sich 70 Mitarbeitende um das Wohl der Patientinnen und Patienten. www.swissana.ch

Die frisch renovierte Clinique La Colline befindet sich wenige Minuten vom Genfer Stadtzentrum entfernt und bietet ein multidisziplinäres medizinisches und chirurgisches Angebot mit 20 Subspezialitäten. Die moderne Ausstattung der Klinik umfasst nach Ausbau Ende Jahr 100 Zimmer und Suiten, ein Notfallzentrum, sechs Operationssäle und eine eigene Poliklinik. Rund 240 Angestellte und 360 Belegärzte kümmern sich um das Wohl der Patienten. www.lacolline.ch